

Datum	07.02.2007
Nr. ¹⁾ :	Sl 15/2007

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller: Giegegack, Annekathrin, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Name, Vorname

Frage:

Verkehrsberuhigung Bornaer Straße

Anwohner der Bornaer Straße beklagen eine Zunahme von Schwerlastverkehr auf der Bornaer Straße, insbesondere in Zusammenhang mit An- und Abfahrten zum Gelände Becker Umweltdienste GmbH auf der Sandstraße.

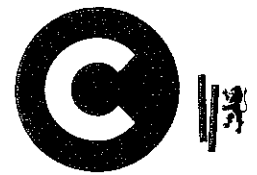
1. Wie entwickeln sich die Belegungszahlen der Bornaer Straße mit Schwerlastverkehr aktuell im Vergleich zum letzten Jahr?
2. Welche Maßnahmen der Verkehrsberuhigung sind geplant und wann werden diese realisiert?
4. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, die An- und Abfahrten zum Firmengelände über die Bornaer Straße bzw. Teile der Bornaer Straße zu minimieren?

Unterschrift

¹⁾ wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt

Dezernat 6

Baukoordination, Stadtplanung, Vermessung und
Kataster, Bauordnung, Denkmalpflege, Hochbau,
Tiefbau, Stadterneuerung, Wohnungsbauförderung,
Grünflächen, Umwelt, Abfallwirtschaft, Tierpark



Stadt **CHEMNITZ**

Stadt Chemnitz • Dezernat 6 • 09106 Chemnitz

Stadträtin
Frau Annekathrin Giegengack
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Markt 1
09111 Chemnitz

Dienstgebäude Annaberger Straße 89
09120 Chemnitz

Datum 27.02.2007

Unser(e) Zeichen/Az Hp

Durchwahl 0371/488 77 27

Auskunft erteilt Herr Hempel

Zimmer 407

Datum & Zeichen 07.02.2007

Ihres Schreibens s/15/2007

E-Mail gunter.hempel@

stadt-chemnitz.de

Ihre Ratsanfrage Nr. s/15/2007 zur Verkehrsberuhigung Bornaer Straße

Sehr geehrte Frau Giegengack,

vielen Dank für Ihre Anfrage hinsichtlich der Verkehrsberuhigung der Bornaer Straße. Zu Ihren Fragestellungen besteht in der Stadtverwaltung folgender Sachstand.

1. Entwicklung der Verkehrsbelastungen

Zum Jahresbeginn 2007 wurden noch keine Verkehrserhebungen durchgeführt, so dass ein Vergleich der aktuellen Situation zum Vorjahr momentan noch nicht möglich ist.

Der generelle Entwicklungstrend der letzten Jahre ist anhand der beiliegenden Übersicht nachvollziehbar. Die angegebenen Belastungswerte beziehen sich dabei jeweils auf den Tagesverkehr von 6.00 bis 22.00 Uhr im Gesamtquerschnitt der Bornaer Straße etwa in Höhe des Netto-Marktes.

Die vorliegenden Verkehrsdaten belegen, dass

- mit der Verkehrsfreigabe der Autobahnanschlussstelle Chemnitz-Glösa im Jahr 2002 der Verkehr im Zuge der Bornaer Straße deutlich abgenommen hat (Rückgang Kraftfahrzeugverkehr insgesamt auf etwa 70 %)
- und dass seitdem die Verkehrsbelastungen auf diesem Niveau relativ stabil geblieben sind (Zunahme Kraftfahrzeugverkehr 2004 bis 2006 um etwa 5%).

2. Verkehrsberuhigungsmaßnahmen

Mit dem Beschluss des Stadtrates vom 15.11.2006 zum Verkehrsentwicklungsplan 2015 wurde die Grundlage geschaffen, die darin neu definierte Hierarchie des Straßennetzes und in deren Folge die stadtweite Verkehrsberuhigung der von gebietsfremden Verkehrsanteilen belasteten Wohngebiete schrittweise durchzusetzen.

Dazu wird in der Abteilung Verkehrsplanung ein gesamtstädtisches Konzept bearbeitet, um bis Mitte des Jahres 2007 dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss den Entwurf einer Prioritätenliste zum vordringlichen Handlungsbedarf vorzulegen. Bei dieser Dringlichkeitsbewertung wird auch die Bornaer Straße berücksichtigt.

Nach heutiger Einschätzung der Situation entlang der Bornaer Straße ist hier vorwiegend auf punktuelle Maßnahmen zu orientieren, welche

- zur Verbesserung der Querungsmöglichkeiten für Fußgänger,
- zur Geschwindigkeitsdämpfung im Kraftfahrzeugverkehr

und damit letztendlich zu einer weitergehenden Verkehrsberuhigung beitragen.

3. Minimierung der An- und Abfahrten zum Firmengelände Becker Umweltdienste

Eine prinzipielle Möglichkeit zur Minimierung der An- und Abfahrten über die Sandstraße zur Bornaer Straße besteht darin, einen neuen Straßenanschluss zum Firmengelände über die Blankenburger Straße herzustellen. Das tatsächliche Entlastungspotential wäre auf der Grundlage einer Erhebung des Schwerlastverkehrs von/ zur Sandstraße zu bewerten.

Leider ist davon auszugehen, dass ab 2007 deutlich weniger Personal für Verkehrszählungen zur Verfügung stehen wird, obwohl gerade in Anbetracht der Problematik Verkehrsberuhigung ein steigender zusätzlicher Bedarf an Erhebungen im Nebennetz zu verzeichnen ist.

Eine Verkehrszählung im Bereich Sandstraße ist in der Bedarfsliste berücksichtigt worden, eine Aufnahme in das Jahresprogramm 2007 wird unter Beachtung der insgesamt bestehenden Dringlichkeiten geprüft.

Mit freundlichen Grüßen



Wesseler
Bürgermeisterin

Anlage: Verkehrsbelastungen Bornaer Straße im Abschnitt Blankenburger Straße bis An der Hofewiese

Verkehrsbelastungen Bornaer Straße: Querschnitt in Höhe Netto-Markt

